



Vorläufige Jahresbilanz der Sparkasse Karlsruhe:

„Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück“

„Wir blicken auf ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr zurück“, so kommentiert Sparkassendirektor Michael Huber die vorläufigen Bilanzzahlen der Sparkasse Karlsruhe im Geschäftsjahr 2017. „Viele Projekte und strukturelle Veränderungen wurden umgesetzt, Fortschritte erzielt und Kosten spürbar gesenkt“, freut sich der Vorstandsvorsitzende.

Besonders dynamisch zeigte sich das Kreditgeschäft. Der Gesamtbestand an Krediten und Darlehen erhöhte sich um 7 % auf 5,656 Mrd. Euro. Bei Unternehmen und Selbstständigen stieg der Kreditbestand um 11,4 %. „Das verdanken wir der sehr robusten Konjunkturlage und der großen Investitionsbereitschaft unserer mittelständischen Firmenkunden“, bewertete Michael Huber die überdurchschnittliche Steigerung.

Das Volumen neu zugesagter Kredite und Darlehen summierte sich 2017 auf 1,441 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Plus von 19,3 %. Damit belegte die Sparkasse Karlsruhe den 3. Platz aller baden-württembergischen Sparkassen. Erfreulich sind auch die Darlehensneuzusagen für Wohnbaufinanzierungen. Sie stiegen um 5,3 % auf 533,5 Mio. EUR.

40 Existenzgründer wurden auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Das Finanzierungsvolumen lag bei 3,8 Mio. EUR. Alle Startups sorgten gemeinsam für 201 neue Arbeitsplätze in der Region.

Deutlich über dem baden-württembergischen Sparkassendurchschnitt erhöhten sich im vergangenen Jahr die Kundeneinlagen, so Michael Huber. Sie stiegen um 3,7 % auf 5,960 Mrd. EUR. Allein die Privatkunden vertrauten der Sparkasse 168,6 Mio. Euro neue Einlagen an. Zusätzlich sparten die Privatkunden weitere 56,9 Mio. EUR auf ihren Wertpapierdepots. Als Erfolgsgeschichte bezeichnete

Michael Huber den neu aufgelegten Dachfonds „Sparkasse Karlsruhe – Premium Fonds“: Ende 2017 betrug der Bestand 54,5 Mio. EUR. 3.505 Kunden seien inzwischen investiert und mehr als 2.000 Sparpläne wurden gezeichnet.

Durchweg gute Ergebnisse erbrachte auch das Dienstleistungsgeschäft. Die Bausparsumme der neu abgeschlossenen Verträge kletterte über die 200-Mio.Euro-Marke. Das Neugeschäft mit Lebensversicherungen (+36,8 Mio. EUR) bescherte der Sparkasse baden-württembergweit einen 5. Platz. Bei den Neuabschlüssen von Sachversicherungen liegen die Karlsruher ebenso auf Platz 1 wie im Neugeschäft von Krankenversicherungen. Einen hervorragenden 2. Platz bescherte die Abschlussquote beim Leasinggeschäft und selbst im hart umkämpften Immobilienmarkt erzielte die selbstständige S-ImmoCenter GmbH einen Objektumsatz von 84 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme stieg um 4,2 % auf 7,912 Mrd. EUR. Der Zinsüberschuss entwickelte sich, bedingt durch die EZB-Politik, leicht rückläufig und liegt aktuell bei 1,90 %. Trotz des nach wie vor kostenlosen Girokontos Girobest behauptet sich die Sparkasse Karlsruhe bei den ordentlichen Erträgen (0,64 % der DBS) auf dem 7. Platz aller baden-württembergischen Sparkassen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung blieb stabil bei 1,00 % der DBS.



Dreifacher deutscher Meister und einmal Vizemeister – der Gesamtvorstand der Sparkasse Karlsruhe freut sich über die neuerliche Auszeichnung durch die Tageszeitung DIE WELT.